

N i e d e r s c h r i f t

Nr.

über die

öffentliche

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

am Samstag, den 10. Dezember 2022

im Mensa der Emil Dörle Schule, Moltkestr. 66 in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Gedemer, Thomas

Mitglieder

Daute, Doris
Geiger, Jürgen
Glöckle, Regine
Hämmerle, Reinhold
Obergföll, Ralf
Vetter, Helmut
Vetter, Patrik
Weingardt, Philipp

Vertreter

Berblinger, Sebastian
Bergmann, Martin
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Bühler, Bernd

Vertreter für Schätzle.
Vertreter für Ringwald.

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard

Verwaltung

Amann-Brandt, Melanie
Hefter, Tobias
Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Ringwald, Axel
Schätzle, Clemens

Entschuldigt.

Beginn der Sitzung: 11:00 Uhr

Ende der Sitzung: 13:00 Uhr

Tagesordnung

1. Haushaltsplanberatungen 2023 - Teilhaushalt (THH) 6
2. Mitteilungen
3. Fragen aus der Mitte des Ausschusses
4. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Gedemer stellt fest, dass mit Schreiben vom 25.11.2022 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es ist ein Vertreter der Presse anwesend.

Herbolzheim, den 12. Juni 2023

(Gedemer)
Bürgermeister

(Isele)
Protokollführung

(Berblinger)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion

zu 1 **Haushaltsplanberatungen 2023 - Teilhaushalt (THH) 6**

Bürgermeister Gedemer begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an Herrn Müller.

Herr Müller stellt den Teilhaushalt 6 anhand einer Präsentation vor.

Herr Müller erwähnt bei der Kostenstelle „kommunale Museen“ das Burgen-Modell in Höhe von 30.000 €, man könne hier 60% Förderung erhalten, das wären 18.000 €. Frau Volk stellt das Burgen-Modell kurz vor und erklärt, man habe hierfür einen Antrag gestellt.

Stadtrat Berblinger fragt, warum der Ansatz für die „Musiktage“ erhöht wurde. Herr Müller erklärt, man habe den Ansatz vom Jahr 2022 zugrunde gelegt. Stadtrat Weingardt wünscht sich hier ein besseres Angebot für das jüngere Publikum. Frau Volk teilt ihm mit, hier sei im Frühjahr eine Veranstaltung im Torhaus geplant. Bürgermeister Gedemer ergänzt, man sei für alles offen, er erwähnt das Open-Air-Konzert im Innenhof der Emil-Dörle-Schule. Stadträtin Daute wünscht sich auch eine „Musikveranstaltung ab 18 Jahren“.

Bei den „Personalaufwendungen“ fragt Stadtrat Berblinger, ob der Betrag für die Medienfachkraft enthalten sei. BM Gedemer verneint.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der Landfrauen, die bisher in der ehemaligen Winzerstube ihre Generalversammlungen abgehalten hätten. BM Gedemer erklärt, dass die Landfrauen zukünftig ihre Generalversammlungen, z.B. im Torhaus, mietfrei abhalten können.

Herr Müller kommt zurück zu den Unterhaltungsmaßnahmen, für die Breisgauhalle sind hier 20.000 € für die Dach-Reparatur eingestellt. Herr Dautel teilt mit, dass bisher jedes Jahr Kosten im 4-5-stelligen Bereich für Dachabdichtungsarbeiten anfallen würden. Auch müssten eigentlich alle Lichtbänder erneuert werden, ein Lichtband sei im Ansatz veranschlagt. Stadtrat Böcherer freut sich über die Investition, weist aber auch darauf hin, dass diese auch wieder Folgekosten beinhalten würden.

Herr Muttach informiert über den Sicherheitsaspekt bei der „Sanierung der Parkbuchten bei der Breisgauhalle“, die Wurzeln der Bäume würden das Pflaster beschädigen. Eine Anpassung der Flächen würde ca. 35.000 € kosten, da man die Bäume nicht entfernen will. Stadtrat Binkert fragt nach, wie lange die Breisgauhalle noch stehen würde, BM Gedemer schätzt ca. 10 Jahre. Stadtrat Berblinger fragt genauer, wie die Parkplätze saniert werden sollen. Herr Rauer erklärt die vorgesehene Planung.

Herr Dautel teilt mit, dass eine Frischwasserleitung, die durch die Breisgauhalle führt, dringend saniert werden müsse, der Kostenansatz liege bei 30.000 €. Herr Muttach erklärt, dass die neuen Leitungen unter der Decke liegen würden.

Der Ansatz für die „Kunstturnhalle“ in Höhe von 10.000 € wäre laut Herrn Dautel z.B. für eine Dachreparatur eingestellt. Herr Muttach teilt mit, dass auch die Elektrosteuerung veraltet sei (von 1984), dies sei ein Problem. Stadtrat Weingardt fragt nach der Vernetzung, man müsse auch diese berücksichtigen. Herr Rauer teilt mit, dass dann 10.000 € nicht reichen würden.

Stadtrat Böcherer merkt an, dass die Grundschulturnhalle 1912 erbaut worden sei und hier noch keine Dachsanierung nötig gewesen sei.

Herr Müller stellt verschiedene Anträge vor, z.B. die Anschaffung von Tischen und Stühlen für die Halle in Wagenstadt, für die noch der Ansatz fehlt. Stadträtin Daute kann sich vorstellen, zunächst nur die Tische und später die Stühle anzuschaffen. BM Gedemer schlägt vor,

den Betrag auf 20.000 € zu reduzieren. Stadtrat Böcherer stellt die technische Frage, ob man die Tische sanieren oder reparieren könnte, Herr Rauer verneint dies.

Beschluss:

Dem Antrag in Höhe von 20.000 € für die Beschaffung von Tischen und Stühlen in der Halle in Wagenstadt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja 6 Enthaltungen 0 Nein

Der nächste Antrag in Höhe von 8.000 € bezieht sich auf die geplante Werbetafel/Infosteile am Eingang des Schwimmbades. BM Gedemer teilt mit, dass am Torhaus bereits eine Werbetafel steht, er fragt ob man die zweite am Schwimmbad haben möchte. Stadtrat Weingardt ist skeptisch, man brauche diese momentan nicht.

Stadtrat Bergmann fragt, ob man das Babybecken schon sanieren müsse und ob es hierfür Fördergelder gäbe. BM Gedemer erklärt, mittelfristig müsse etwas getan werden, da die Fliesen abplatzen und die Verletzungsgefahr groß sei. Er schlägt vor, dies als Platzhalter stehen zu lassen und dann zu entscheiden, wenn der Förderbescheid da sei. Er sieht die Frage auch als Votum, an der Sanierung dran zu bleiben.

Zurückkommend zur Werbestele fragt Stadtrat Binkert, wie der Monitor am Schwimmbad angenommen wurde, als er dort platziert war. BM Gedemer sagt, die sei schwer zu sagen. Stadtrat Böcherer stellt den Antrag, auf die Stele zu verzichten. Stadtrat Weingardt fragt, wer für die Vermarktung der Werbe-Tafel verantwortlich sei. Stadtrat Berblinger fragt, ob sich die Stele über Werbeeinnahmen finanziere. BM Gedemer antwortet, man könne eine Aufstellung vorlegen, die Vermarktung sei aber nicht mehr forciert worden.

Beschluss:

Der Antrag für die Beschaffung einer digitalen Infotafel in Höhe von 8.000 € wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja 2 Enthaltungen 2 Nein

Weiter geht es mit dem Antrag „Bacherlebnispfad“, hier würde man 35.000 € für 6 Infotafeln benötigen. Stadtrat Hämmerle bemerkt, dies sei ein ziemlich hoher Betrag. Er fragt sich, ob man hier Fördermittel in Höhe von 50% bekommen könne. BM Gedemer teilt mit, dass dieser Abschnitt leider nicht in den Bereich „Naturpark Südschwarzwald“ entfalle und daher nicht förderfähig sei. Stadtrat Böcherer fragt, wo genau der Bereich sei. BM Gedemer antwortet, dieser sei am Hebewerk in Wagenstadt. Stadtrat Berblinger fragt, ob eine Konzeption dahinterstecke. BM Gedemer sagt ja, es sei ein interaktives Programm für Familien. Stadtrat Bergmann fragt sich, ob dies nötig sei. Stadtrat Weingardt findet es gut, da dieser Bereich stark frequentiert sei. Stadträtin Daute würde die 35.000 € lieber in die Skateranlage investieren und die Beschilderung des Bacherlebnispfades über Spenden finanzieren. Stadtrat Berblinger sagt, dass man diese Diskussion eigentlich vermeiden wolle (über Sinn und Zweck jedes einzelnen Punktes zu diskutieren) und stellt den Antrag, abzustimmen. Stadtrat Binkert schlägt vor, den Antrag zurückzustellen. Stadtrat Bergmann lehnt den Bacherlebnispfad ab und schlägt ebenfalls die Abstimmung vor.

Beschluss:

Der Bacherlebnispfad soll entstehen.

Abstimmungsergebnis:

6 Nein 0 Enthaltungen 5 Ja

Frau Volk informiert zum Antrag „Erweiterung Homepage im Bereich Tourismus“ und stellt den neuen Link für Veranstaltungen vor, es würde ca. 10.000 € kosten. Stadtrat Böcherer fragt, warum es so viel kosten würde, Frau Volk sagt die Gestaltung, Struktur und die neue Optik seien teuer. Stadtrat Weingardt findet es gut, dass die Technik weiter aufgebaut wird, er kenne sich damit aus. Auch Stadträtin Daute befürwortet, dass man im Bereich Tourismus weiterkommen wolle. Stadtrat Berblinger sieht Probleme mit dem 2. System, er meint man brauche es nicht. Frau Volk sieht die vielen Vorteile, um die Arbeit im Tourismusbereich zu verbessern. Stadtrat Böcherer hat auch Zweifel. BM Gedemer erklärt, alles habe sich weiterentwickelt, man wolle auf dem neuesten Stand bleiben. Stadträtin Daute ergänzt, es sei nachgewiesen, dass sich viele Menschen auf der Homepage informieren, daher sei es sinnvoll, dass man sich auf einen Blick über alles informieren könne. Stadtrat Weingardt fragt, ob es auch eine günstigere Lösung gäbe. Frau Volk bejaht dies, es sei dann aber nicht so innovativ und auch nicht so bedienerfreundlich. BM Gedemer befürwortet die Investition mit 10.000 €.

Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim investiert 10.000 € in eine neue Homepage für den Bereich Tourismus.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja 2 Enthaltungen 3 Nein

Weiter wird über den Antrag zur „Neugestaltung der Tourist-Info“ im Torhaus diskutiert. BM Gedemer erklärt, man wolle auf die rechte Seite des Ganges umziehen, ins bisherige Klavierzimmer, um den Raum für die Tourist-Info zu vergrößern. Frau Volk ergänzt, die Tourist-Info sei ein analoges Aushängeschild, man habe bisher nicht mal einen Back-Office-Bereich. BM Gedemer sagt, dass Ausstellungen trotzdem stattfinden könnten. Stadtrat Hämmerle findet den Umzug unnötig. Ortsvorsteher Roser sagt, er sei privat viel unterwegs und würde als Tourist immer die Tourist-Info aufsuchen, um dort Informationen zu erhalten. Im Vergleich zu anderen Tourist-Infos sei Herbolzheim veraltet. Stadtrat Bühler sieht einerseits die Kosten in Höhe von 90.000 €, versteht aber auch Frau Volk, das Tourismusbüro sei veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Stadträtin Daute pflichtet ihm bei. Auf dem Campingplatz seien viele Gäste und das Tourismusbüro sei eher abschreckend, daher befürwortet sie die Investition, die sich sicher auszahlen würde. Auch BM Gedemer ist der Meinung, dass es sich auszahlen würde. Stadtrat Vetter fragt nach der genauen Planung für die Investition. Frau Volk sagt, es gäbe aus Kostengründen noch kein Modell, Grundlage sei nur die Budgetierung. BM Gedemer ergänzt, es sei nur eine vorläufige Hochrechnung. Stadtrat Vetter will den Antrag stellen, zunächst ein Modell vorzustellen, die Kosten hierfür würden sich auf ca. 3.000 € belaufen. BM Gedemer lehnt dies ab, denn sonst könne man 2023 noch nicht aktiv werden. Stadtrat Berblinger schlägt vor, sich Alternativen zu überlegen, z.B. ein Pop-Up-Store, grundsätzlich sehe er aber die Notwendigkeit der Maßnahme. BM betont, letztendlich stehe erstmal nur der Antrag im Raum. Stadtrat Böcherer wundert sich über die 3.000 € für eine Angebotsabgabe. BM Gedemer stellt die Frage, ob man grundsätzlich die Neugestaltung des Tourismusbüros wolle. Stadtrat Binkert befürwortet alle 3 Posten (Bacherlebnispfad, Homepage und Tourist-Info), würde es aber trotzdem erstmal schieben. Stadtrat Hämmerle befürchtet, der Umbau der Tourist-Info würde zu Lasten der Ausstellungen gehen.

Beschluss:

Dem Antrag für die Neugestaltung der Tourist-Info im Torhaus wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja 0 Enthaltungen 2 Nein

Weiter geht es mit dem Antrag des Ortschaftsrates Broggingen, für das Anlegen einer Skater- bzw. Basketballanlage im hinteren Bereich des Sportplatzareales. Hierfür sollen 10.000 € eingestellt werden. Der Ortschaftsrat Broggingen soll dafür zusätzlich Eigenmittel beisteuern. Dies wird einstimmig befürwortet.

Beschluss:

Für die neue Skater- bzw. Basketballanlage werden 10.000 € eingestellt, der Ortschaftsrat Broggingen wird dafür Eigenmittel beisteuern.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja 0 Enthaltungen 2 Nein

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 2 Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 3 Fragen aus der Mitte des Ausschusses

Es gab keine Fragen aus der Mitte des Ausschusses.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

zu 4 Bürgerfragestunde

Es waren keine Bürger anwesend.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: